

Bismark

Redaktion:
R.-M. Wienecke(rwi), Tel.: 0 39 35/ 21 45 70
Fax: 0 39 35/23 53,
Mobil: 01 72/302 80 43
axel.junker@gmx.de

Service-Agentur:
Buchhandlung Meiburg,
Breite Straße 12, 39629 Bismark



Meldungen

Slowenienreise wird verschoben

Garlipp (rwi) • Die für September geplante Gemeindefeier nach Slowenien für Glieder des Pfarrbereiches Garlipp-Portitz wird verschoben. Sie ist nun für das kommende Jahr, 20. bis zum 27. September 2021, geplant. Interessierte können sich im Pfarramt Garlipp unter der Telefonnummer 039324/453 oder per E-Mail unter schuft@kirchenkreis-stendal.de melden.

Tischlerei will sich erweitern

Bismark (rwi) • Um einem Tischlereibetrieb die Möglichkeit der Erweiterung einzuräumen, muss der Flächennutzungsplan der Ortschaft Bismark geändert werden. Der Hauptausschuss stimmte dem bereits auf seiner jüngsten Sitzung zu. Das letzte Wort sprechen die Stadträte am 17. Juni. Konkret geht es um eine Fläche an der Bahnhofschaussee. Diese ist derzeit noch für die landwirtschaftliche Nutzung ausgewiesen, soll deshalb in eine gewerbliche Baufläche umgewandelt werden.

Sprechstunde am Dienstag

Bismark (rwi) • Die Sprechstunde der Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Landkreises Stendal findet am Dienstag, 16. Juni, von 10 bis 11 Uhr im Bürgerhaus von Bismark (Breite Straße 49; Sitzungsraum) statt. Zu erreichen ist die Beratungsstelle unter der Telefonnummer 0162/203 91 84. Außerhalb der Sprechzeit haben hilfesuchende Bürger/-innen auch die Möglichkeit, sich direkt an das Gesundheitsamt des Landkreises unter 03931/60 79 43 zu wenden.

Germanentreffen ist abgesagt

Zethlingen (rwi) • Das traditionelle Zusammentreffen der germanischen Stämme unter dem Titel „Es saßen die alten Germanen...“ in der Langobardenwerkstatt auf dem Zethlinger Mühlenberg, zu dem stets der Förderverein der Langobardenwerkstatt Zethlingen und die Museen des Altmärkischen Salzwerdes einladen, entfällt in diesem Jahr. Am Sonnabend, 13., und Sonntag, 14. Juni, sollte es eigentlich stattfinden.

Notdienste

Adler Apotheke, Arneburg, Breite Str. 53, Tel. 03 93 21/21 08, 8 Uhr.
Elbland-Apotheke, Wittenberge, Dr.-Gebauer-Straße 22, Tel. 0 38 77/56 10 82, 8 Uhr.
Neue Löwen-Apotheke, Gardelegen, Rathausplatz 7-9, Tel. 0 39 07/25 88, 8 Uhr.
Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Bereitschaftspraxis, Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal, Bahnhofstr. 24-26, 16-18 Uhr.
Gas/Strom, (Avacon); Gas: Tel. 0800/4 28 22 66; Strom, Wasser, Abwasser, Fernwärme: Tel. 0800/0 28 22 66.
Wasser und Abwasser, Wasserverband, Gardelegen, Philipp-Müller-Str. 2, Tel. 01 60/2 90 15 50.



Aktuell laufen die Pumpen, um das Grundwasser abzusaugen. Bismarks Bürgermeisterin Annegret Schwarz, Schulleiterin Birgit Smirnow, Landrat Patrick Puhlmann sowie Hausmeister Ralph Stüwe sahen sich die Baustelle an.
Foto: R.-M. Wienecke

Der Mensabau verzögert sich

Umfangreiche Vorhaben an Bismarker Sekundarschule / Grundwasser bereitet Probleme

Der Landkreis Stendal investiert in den kommenden Monaten umfangreich in die Modernisierung und Erweiterung der Bismarker Sekundarschule. Der Neubau eines Multifunktionsraumes begann mit Problemen.

Von Rudi-Michael Wienecke
Bismark • Stendals neuer Landrat Patrick Puhlmann (SPD) ist unterwegs, um die Einrichtungen kennenzulernen, die sich in Trägerschaft des Landkreises befinden. Zu den ersten von ihm besuchten Objekten gehörte die Sekundarschule in Bismark. Das liegt auf der Hand, denn aktuell investiert

der Kreis in die Sanierung und Erweiterung dieser Bildungstätte.

Bereits der Neubau eines Multifunktionsraumes auf dem Schulhof begann allerdings mit einer bösen Überraschung, wie Schulleiterin Birgit Smirnow klar machte: „Es gibt Schwierigkeiten mit dem Grundwasser.“ Die Pumpen liefen ununterbrochen. Aufgrund dieser unvorhergesehenen Baugrundverhältnisse wird es nach Angaben des Landkreises zu Mehrkosten und einer Verzögerung kommen.

Die ursprünglich geplanten Kosten von 780 000 Euro, gefördert über das entsprechende Programm Stark V, werden sich um etwa 13 000 Euro erhöhen. Mit der Fertigstellung wird

nun erst im März kommenden Jahres gerechnet. Geplant war, dass das Gebäude bereits im Dezember 2020 steht.

Ab Januar 2021 wird der Altbau saniert

Genutzt werden soll dieser Neubau künftig als Mensa und als Veranstaltungsort. Integriert werden eine Speiseküche, ein Schulkiosk, ein Stuhllager sowie Sanitär- und Technikräume. Auch die anderen Bauarbeiten an der Bismarker Sekundarschule sollen während des laufenden Unterrichts stattfinden. Mit der sogenannten strukturierten Verkabelung liegen die Firmen im Zeitplan, bis zum 31. August sollen die dafür vorgesehenen

310 000 Euro verbaut sein, Fördergelder erhält der Landkreis dafür keine. Erneuert werden die Elektroanlagen in dem Objekt, um für die Digitalisierung gewappnet zu sein.

Geplant ist weiterhin der Einbau von Brandmeldeanlagen, Brandschutztüren, einem Einbruchmelder und eine Amoksicherung. Nach Angaben der Schulleiterin soll in den Sommerferien schließlich noch der Verwaltungstrakt umgebaut werden. In diesem Zusammenhang wird auch ein neuer Hauswirtschaftsraum entstehen, so Smirnow.

Anschließend, beginnend im Januar kommenden Jahres, soll der komplette Altbaubereich saniert werden. 910 000 Euro stehen unter anderem für

neue Fußböden, Decken und für Malerarbeiten in den Räumen zur Verfügung. Diese Arbeiten werden sich bis Jahresende hinziehen.

Wunsch von Smirnow ist schließlich noch die Schulhofsanierung. Im Landkreis hat man dies wohl vernommen, zeitliche und finanzielle Planungen existieren dafür aber derzeit noch nicht.

Die Leiterin der Bismarker Sekundarschule gab außerdem bekannt, dass die Abschlussfeier der zehnten Klassen in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Die Ausgabe der Zeugnisse findet am 10. Juli in zwei Durchgängen statt; der erste beginnt um 17 Uhr und der zweite um 18.30 Uhr.

Landtag beschäftigt sich mit Bohrschlammgrube

Landesamt für Geologie wertet Varianten zur Stilllegung in Brüchau aus

Brüchau (dc) • Wie das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB) mitteilt, liegen Endbericht und Anlagen zu den Untersuchungen der Bohrschlammgrube Brüchau mit Ausnahme von Teilen des Anhangs mit

den Primärdaten vor. „Dieser Anhang wird derzeit vom Unternehmen noch ergänzt und vervollständigt“, so LAGB-Pressesprecher Bodo-Carlo Ehling. Grubenbetreiberin Neptune Energy hatte den Bericht veranlasst.

Das LAGB werde die gesamten Unterlagen unter Einbeziehung weiterer Behörden und der Stadt Kalbe auswerten. Vor allem die im Bericht enthaltenen „Stilllegungsvarianten werden dabei auf ihre rechtliche Zulässigkeit und tatsäch-

liche Umsetzbarkeit sowie die vorgeschlagene, weitere Vorgehensweise zu bewerten sein“, hieß es. Aufgrund der Einbeziehung von Behörden könne die Verfahrensdauer gegenwärtig noch nicht genau zeitlich eingegrenzt werden.

Unterdessen befasst sich am heutigen Freitag der Landtag mit der Bohrschlammgrube. Sowohl die Koalitionsparteien CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen als auch die Fraktion Die Linke reichten entsprechende Anträge ein.

Zwischen Pflegebett und Romanze

Lieselotte Kamper veröffentlicht sechstes Buch / Autorin ist in Faulenhorst aufgewachsen

Von Doreen Schulze
Faulenhorst/Oldenburger Land • 14 Jahre lang pflegte Lieselotte Kamper (Pseudonym), die in Faulenhorst aufgewachsen ist - ihre Eltern betrieben dort die Brüterei Stieger - ihren Ehemann nach einem Schlaganfall. Jahre, in denen sie sich aufopfernd um ihn kümmerte, auch nachts umsorgte - aber auch Jahre, in denen sie feststellen musste, dass im deutschen Pflegesystem so einiges im Argen ist. Über diese Zeit der Pflege hat sie ihr sechstes Buch geschrieben: „Liebe am Pflegebett“. Darin kritisiert sie das System, erzählt aber auch eine Liebesgeschichte.

„Ich habe immer zu meinem Mann gesagt, ‚Du beschäftigst mich den ganzen Tag, davon könnte ich ein Buch schreiben.‘ Und er hat dann immer geantwortet: ‚Mach es doch!‘, erinnert sich die Hobbyautorin. „Aber eine Geschichte aus dem Pflegealltag - wer will denn so was lesen?“, fragte sich Kamper. Und so sprach sie mit ihrem Mann ab, eine kleine Liebesgeschichte mit einfließen



„Liebe am Pflegebett“ ist das sechste Buch von Lieselotte Kamper. Foto: Repro D. Schulze

zu lassen. Nachdem sie nach zwölf Jahren intensiver Pflege ihren Mann für vier Wochen in die Kurzzeitpflege einer Einrichtung gab, um sich selbst einmal zu erholen, wurde der Drang, ein Buch zu schreiben, noch größer. Sie erfuhr, wie schlimm es um das Gesundheitssystem bestellt ist. Nach 16 Tagen Kurzzeitpflege besuchte

sie nämlich ihren Mann - und war entsetzt. „Er war stark abgemagert, hat während der vergangenen Tage kaum etwas getrunken“, so Kamper. Auch die Körperpflege wurde mangelhaft verrichtet. In dieser kurzen Zeit schritt die Demenz weiter fort. „Ich habe ihn sofort mit nach Hause genommen.“

„Aus der Ich-Perspektive konnte ich diese Geschichte nicht schreiben. Das wäre doch wie Betrug.“

Zwei Jahre später starb er. „Und dann habe ich mich hingehängt. Und habe alles runtergeschrieben.“ Doch dann legte sie ihr Manuskript erst einmal in die Schublade. Nun, acht Jahre später, erscheint dieses Buch. Darin schildert sie wahre Begebenheiten aus dem Alltag mit ihrem pflegebedürftigen Mann. Und sie erzählt die Romanze von Anni und Manfred, so die Romanfiguren. Und die

fängt genauso an, wie Kampers erste Liebe - damals in Kalbe, als sie 17 Jahre alt war. Und das war beim Tanzen. Im wahren Leben ist aus dieser Liebe nichts geworden. Ihn hat sie nie wieder getroffen.

Auch im Roman trennen sich die Wege von Anni und Manfred wieder. Emotional beschreibt Kamper, wie liebevoll Anni ihren Ehemann Joachim pflegt. Erst viel später trifft Anni unverhofft wieder ihre Jugendliebe. Eine Romanze entsteht, doch für diese bleibt keine Zeit. Anni muss sich um ihren Mann kümmern, dessen Zustand sich im Pflegeheim dramatisch verschlechtert hat. Erst nach seinem Tod trifft sie sich wieder mit Manfred.

Dass sie diese romantische Geschichte in ihr Buch einfließen lassen darf, dafür gab Kampers Ehemann sein Okay. „Aber auch wenn vieles aus meinem Leben berichtet wird, aus der Ich-Perspektive konnte ich diese Geschichte nicht schreiben. Das hätte ich nicht über's Herz gebracht. Das wäre doch wie Betrug“, so Kamper.

Meldungen

Abendandacht in der Kirche mit Musik

Bismark (rwi) • Zu einer musikalischen Abendandacht am Montag, 15. Juni, wird in die Bismarker Stadtkirche eingeladen. Beginn ist 19 Uhr. Kantorin Susanne Reischel sorgt an der Orgel für den entsprechenden Rahmen. Die musikalische Andacht soll künftig an jedem Montag von 19 Uhr bis 19.30 Uhr stattfinden, teilt Pfarrer Martin Schuler mit.

Sportler wählen neuen Vorstand

Schinne (rwi) • Der Vorstand des Schinner Sportvereins „Eintracht“ lädt seine Mitglieder zum Sonnabend, 20. Juni, ab 13 Uhr zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Diese findet im Dorfgemeinschaftshaus statt. „Natürlich werden die dann gültigen Sicherheitsbestimmungen eingehalten“, verspricht Martin Schulz im Auftrag der Einladenden. Auf der Tagesordnung der Sitzung stehen unter anderem der Bericht des Vorstandes für das vergangene Jahr 2019 sowie die Wahl eines neuen Vorstands. Weiterhin soll über zwei Anträge zur Satzung und Beitragsordnung abgestimmt werden. Die Mitgliederversammlung des Sportvereins ist satzungsgemäß nicht öffentlich.

Feuerwehrgeburtstag wird später gefeiert

Schinne (rwi) • 140 Jahre alt wird die Schinner Feuerwehr in diesem Jahr und das Jubiläum sollte mit einer Festveranstaltung und einem Dorffest gefeiert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie verschoben die Wehrleute ihre Festveranstaltung nun auf den 31. Oktober. Das Dorffest soll erst im kommenden Jahr stattfinden. Ebenfalls in das nächste Jahr verlegt wurde die Würdigung des 110-jährigen Bestehens des Schinner Sportvereins „Eintracht“.

Mittsommerfest findet später statt

Büste (rwi) • Das für den 20. Juni in Büste geplante Mittsommerfest muss aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Die Organisatoren arbeiten derzeit an einem neuen Termin für den Herbst.

Risikoanalyse ist Thema

In Dobberkau tagt der Ortschaftsrat

Dobberkau (rwi) • Der Ortschaftsrat von Dobberkau trifft sich am Montag, 15. Juni, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Unter anderem geht es

um die Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Einheitsgemeinde Bismark. Ferner gibt es Informationen zum Schwimmbad.

Wir sind für Sie da!

Der neue ONLINE-SERVICE rund um Ihr Abo

www.volksstimme.de/service

Jetzt 24 h am Tag, 7 Tage die Woche!

lokale Geschäftsanzeigen

Jorczykenergie
Jorczyk GmbH - seit 1991 Ihr kompetenter Partner

Wir beraten, liefern & montieren. **... Ihr neues Bad**

39606 OBG / Erleben
Kurze Straße 12 Tel. 03937 49 99 - 0

amtliche Bekanntmachungen

Landkreis Stendal
Öffentliche Ausschreibungen gem. § 3 VOB/A
Der Landkreis Stendal schreibt für die Baumaßnahme:
Energetische und allgemeine Sanierung des Gymnasiums „Hildebrand“ Mönchskirchhof 2c, 39576 Hansestadt Stendal
folgende Leistungen im Rahmen Öffentlicher Ausschreibungen aus:
Los 303 – Dachdeckerarbeiten
Los 306 – Pfahlgründung
Beide Ausschreibungen werden auf der Vergabeplattform vom Ausschreibungsdienst für Sachsen-Anhalt www.evergabe.sachsen-anhalt.de über das eVergabe-Portal des Landes und im subreport sowie in bi-Ausschreibungsdienste veröffentlicht.
Der Landrat